

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1916 Nr. 217

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 209

Erste Ausgabe

Wagnisgebühr für alle und Dienste 3 RT. Durch die Post bezogen 25 RT. für das Vierteljahr. wöchentlich 1.00 RT. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich Sonntag ausgenommen. Sonntags-Beilage (mitg. Heftenbeilage), 2. Unterhaltungsbeilage (Sonntagshefte), 3. Beilage: Unterhaltungs-, Kunst- und Sportbeilage, 4. Beilage: Heftenbeilage (für die junge Welt)

Wagnisgebühr für die festgesetzte Anzeigensätze oder deren Stamm zu Diensten. Resten am Schluss der Rechnung im Laufe der Zeit die Seite 100. Wagnis. Anzeigensätze bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen bekannten Anzeigen-Expeditoren

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62
Telefon 7901 (mehrfach der Geschäftsstunden). Nach Geschäfts-
stunden: Schriftleitung 3610, Geschäftsstelle 5008 und 5009
Kontingentsleiter: S. Dr. Mitzold, Halle (Saale)

Mittwoch, 10. Mai 1916

Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung:
Bernburger Straße 30. — Fernruf Amt Kurwür Nr. 6290
Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)

Unsere Torpedoboote im Gefecht mit englischen Zerstörern

7 Kommandeure, 551 Offiziere in Rut el Amara gefangen genommen, 40 Kanonen, 20 Maschinengewehre und fast 5000 Gewehre erbeutet

Constantinopel, 9. Mai. Bericht des Hauptquartiers. In der Front im Abschnitt von Helahie zur zeitweise ausübende Tätigkeit der beiderseitigen Artillerie. Das Zeigen des Tages hat auf beiden Seiten einen Teil der Gräben geöffnet. Wie haben die Angriffe jedoch wieder insand geföhrt. Die Namen der höheren Kommandeure die bei Rut el Amara gefangen genommen wurden, sind folgende: Führer des General Zoussoud der Kommandeur der 6. Infanterie-Division Fomna und der Divisioner Artillerie, die Kommandeure der 16., 17. und 18. Brigaden, nämlich die Generale Dalmaed und Samakon sowie Oberst Genas, ferner der Kommandeur der Artillerie General Semith sowie 551 Offiziere. 1000 Offiziere niederen Grades, darunter die Hälfte Grenadier, der Rest Infanterie. Von den gefangenen Kommandeuren sind 25 Briten, 2 Engländer, die übrigen Infanterie. Obwohl der Feind vor der Kapitulation einen Teil der Geschütze, Gewehre und Kriegsmaterial zerstörte und das übrige in den Gräben warf, verblieb noch eine Menge, die bis jetzt gesöhlt wird und mit leichten Verbesserungen verwendbar ist, nämlich 40 Kanonen verschiedener Kaliber, 20 Maschinengewehre, fast 5000 Gewehre und eine große Menge Artillerie- und Infanteriemunition, ein großes und ein kleines Schiff, die gegenwärtig wieder verwendet werden. 10000 Munition, drei Flugzeuge und eine Menge Kriegsgeschütz, das noch nicht gesöhlt ist. Die Waffen und die Munition, die in den Gräben geworfen wurden, werden noch und nach genommen. Diejenigen Einwohner von Rut el Amara, die nicht zu uns herüberkommen konnten, empfangen uns mit großer Freude. Die von uns gefangenen Fremden trafen beim Einzuge unserer Truppen, die sich vor allem damit befaßten, den Belagerten Lebensmittel auszuspeisen.

In der Kaukasus-Front nicht von Bedeutung. In Smyrna schossen ein Torpedoboot und zwei Nachschiffe auf der Höhe von Mekri ungefähr 100 Granaten ohne Wirkung auf die Umgebung von Mekri ab.

In den letzten Kämpfen bei Soma und bei Dvior weidlich gegen und 15 Kanonen, 150 Granaten, 67 Heile, 230 Stütz, 35 Briten, 1000 Gewehre, 20 Maschinengewehre, 162 Stütz und eine Menge Bajonette, Granaten und andere Gegenstände ab.

In der Front von Yen verfuhr am 10. März eine feindliche, aus Infanterie und Kavallerie zusammengesetzte Abteilung durch eine Manöverbewegung unsere Abteilung nördlich von Ghelich Osmara zu überraschen. Sie wurde zurückgeworfen und ließ viele Kanonen und Munition zurück. Ein von uns unternommenen Angriff auf Yen d nördlich von Ghelich Osmara wurde durch eine überaus heftige Abwehrung der Feinde abgewehrt. Der Feind hat nach zehntägigen Widerstand Yen d auf und zog sich nach Süden zurück trotz seiner schweren Geschütze, die von Ghelich Osmara hergeschleppt worden waren, und trotz der Anwesenheit eines Kreuzers, der sich nördlich von Yen d befand. In dieser Schlacht verlor der Feind 7 Offiziere und mehr als 2000 sonstige Tote und Verwundete. Unsere Verluste dabei betragen etwa 20 Mann.

Die nun beseitigte Gefahr!

Eine Enthüllung Carions

21. London, 8. Mai. Sir Edward Carson machte bei einem Bankett seiner Parteigenossen im Cecil-Club in London die interessante Enthüllung, der englische Marineeminister habe 70 Journalisten zusammenberufen und denselben die Gefahren für Englands Seeressourcierung aus einandergelegt, die bereits dadurch entfallen seien, daß Deutschland seinerseits verfuhr hat, England zu blockieren, und durch die hatgefundenen Verminderung der englischen Handelsmarine. Der Zweck der Einladung des Marineeministers an die Journalisten ist der gewesen, die Zeitungen zu verbinden, die Lage zu besprechen und zu kritisieren. Carson beschuldigte Asquith, daß er dem Interzess die Mitteilungen vorenthalten habe.

21. London, 8. Mai. Der Verleger der „Daily Express“ in Washington sendet Kampfbücher, in denen es u. a. heißt, in Kongresskreisen enthalte man sich noch des Urteils; aber die Empfindung herrsche vor, daß die Regierung nicht im Rechte wäre, wenn sie jetzt zum Bruch schreiten sollte. Die letzten Berichte deuteten an, daß die Note von der Regierung für befriedigend gehalten werde, wenn nicht eine neue Fülle sich ereignete. Die Note ist aber nicht so erfolgreich, wie man hoffte. Das Schicksal habe die Note für ungenügend, aber sehr glücklich aufgestellt. Die überwiegende Mehrheit stimme darin überein, daß ein Bruch unmöglich sei. Einige denken, die Antwort sei zu sehr antwortlich gehalten. Alles in allem ist der Eindruck ausgezeichnet.

Berlin, 9. Mai. Gelegentlich einer Erkundungsfahrt hatten zwei unserer Torpedoboote nördlich Ostende am 8. Mai vormittags ein kurzes Gefecht mit fünf englischen Zerstörern, wobei ein Zerstörer durch Artilleriefeuer schwer beschädigt wurde. Unsere Torpedoboote sind wohlbehalten in den Hafen zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralfabes der Marine.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Westlicher Kriegsschauplatz

In Anblich an die Gefolge auf der Höhe 304 wurden mehrere südlich des Termiten-Hüchels (südlich von Hancock) gelegene feindliche Gräben für k. m. Ein Bericht des Gegners, das auf Höhe 304 verlorene Gelände unter Einsatz starker Kräfte zurückzubekommen, scheiterte unter für ihn schweren Verlusten. Gegenwärtig hatten französische Angriffe auf dem Hügel der Maas in der Gegend des Thiamont-Schloßes Erfolg. Die Zahl der französischen Gefangenen dort ist auf drei Offiziere, 375 Mann (außer 16 verwundeten) gestiegen, es wurden neun Maschinengewehre erbeutet.

Von den übrigen Fronten ist außer mehreren für uns erfolgreichen Avonturenunternehmen nichts Besonderes zu berichten.

Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Casement unter Hochverratsanklage

8. Mai. Wie der „Daily Express“ vermeldet, wird Sir Roger Casement in vierzehn Tagen in London vor Gericht gestellt werden. Die Anklage lautet auf Hochverrat; Casement soll aber auf sein Verlangen vor ein holländisches Gericht gestellt werden. Die Anklage wird der Generalkonsulamt S. C. Smith vertreten. Als Verteidiger soll Casement Sir Edward Carson gewählt haben; ob aber Carson den Auftrag annimmt, ist unklar. Casement befindet sich bei guter Gesundheit.

London, 8. Mai. Amtlich. Vier weitere Aufhänger sind in Dublin erschossen worden. Einer wurde zu acht Jahren, drei zu fünf, 16 zu drei, zwei zu zwei Jahren Kerker verurteilt. Zwei wurden freigesprochen.

Rotterdam, 8. Mai. Der „Rotterdamische Courant“ meldet aus London: Die irischen Nationalisten werden in ihrer morgigen Versammlung über die vorgeschlagene Einbeziehung Irlands in die Militärdienstpflicht und über die Entlassung der verschiedenen Freiwilligen-Beere in Irland, die jetzt um so notwendiger geworden ist, als zahlreiche Sinn-Reimer flüchten und sich verborgen halten, beraten.

Verseut

8. Mai. Wie „Lemp“ meldet, hat im Hafen von Silla Garcia ein spanischer Dampfer 18 Offiziere und 100 Mann des französischen Seglers „Marie Wol.“ an Land gesetzt, die in Spanien angegriffen worden waren. Sie erklärten, daß ihnen am 3. Mai ein deutsches U-Bootboot begegnet sei und das Schiff, nachdem ihnen eine Verletzung durch die Rettung gegeben war, versenkt habe.

Ein Dementi

Stockholm, 8. Mai. Die russische Militärbehörde in Lemberg stellt die vor einigen Tagen von russischen Wätern verbreitete Nachricht von der Verhaftung des deutschen Konsuls Schinemann in Sibirias und einiger österreichischer Staatsangehöriger in Frede.

Die neue Sommerzeit auch in England

Amsterd., 9. Mai. Im englischen Unterhaus ist mit 170 gegen zwei Stimmen ein Antrag auf Einführung der Sommerzeit angenommen worden. Die englische Regierung wird demgemäß anordnen, daß am 21. Mai um 2 Uhr morgens die Ueberstellung der alten Zeitmessung wird am 1. Oktober erfolgen. Die Zeit von Greenwich wird für die Navigation und einige andere Zwecke in Geltung bleiben.

Politische Wochenschau

Die deutsche Antwortnote — Die Neutralen und die deutsch-amerikanische Verständigung — Welt und Dit

Am 20. April überreichte der amerikanische Botschafter in Berlin Hr. Gerard die Note der Vereinigten Staaten an Deutschland, die zwar nicht der Form, die aber dem Inhalt nach ein Ultimatum war. Zwei Wochen später, am 5. Mai, erfolgte die Antwort der deutschen Regierung, nach langen Beratungen und nachdem auch Hr. Gerard persönlich ins Große Hauptquartier geladen worden war. Die Note der deutschen Regierung nimmt die amerikanischen Forderungen bedingungslos an.

Dies sind die äußeren Tatsachen. Zur Stunde ist es noch dem öffentlichen Trost noch nicht bekannt, ob die Regierung des Herrn Wilson die deutsche Antwort, die die Zugeständnisse der deutschen Regierung offiziell „annehmen“ werden. Aber wir glauben, daß ein Zweifel daran schon seit dem Verleihen von Hr. Gerard im Großen Hauptquartier gegenstandslos geworden ist, und der seitdem veröffentlichte Wortlaut der Antwort der deutschen Regierung macht erst recht jeden Zweifel zunichte. Diese Antwort ist, wie wir schon hervorhoben, in der deutschen Presse im allgemeinen mit Zurückhaltung aufgenommen und mit Zweifel nur von Wätern wie dem Berliner „Vorwärts“, der „Kantfurter Zeitung“, dem „Berliner Tageblatt“ und dem „Vorwärts“ begrüßt worden. Dieser Standpunkt gerade in den deutsch-amerikanischen, deutsch-englischen und den Fragen des Landbootskrieges einer weiteren Charakterisierung nicht mehr bedarf. Die rechtsstehende Presse hat sich die größte Zurückhaltung auferlegt, und da niemand, der auch nur einigermaßen über die Gründe dieser Zurückhaltung im klaren ist, so wirkt eine Auslassung des „Berliner Tageblattes“ im letzten Montag-TW-Artikel ebenso wie ein — bejammern. Eine Auslassung nämlich, die höflich hervorhebt, daß die fröhlichen Anhänger des unbedingten Torpedos, die eine amerikanische Kriegserklärung mit Erleichterung begrüßen würden, hätten über die deutsche Antwortnote kein Wort gesagt“ bitten, und die diese Tatsache zum Maßstab nimmt, mit leuchtendem Licht und innigen Begehren die öffentliche Meinung „bis“ zu genannten „Anhängern des unbedingten Torpedos“ abzuweisen. Natürlich weiß das „Berliner Tageblatt“ und weiß Herr T. W. sehr wohl, daß Still-schweigen nicht immer auch gleichbedeutend mit Zustimmung ist, und beide wissen auch, welchen Umständen sie gegenwärtig die Geschäftsleitung ihres tapferen vaterländischen Schiffes danken. Aber auch für die Abrechnung mit solchen „Anhängern der unbedingten Flammender“ wird die Stunde kommen, die die Jungen von Kessel löst.

Ueber die moralischen, wirtschaftlichen und politischen Folgen zu sprechen, die sich aus der mit der deutsch-amerikanischen „Verständigung“ verbundenen praktischen Räumung des deutschen Landbootskrieges voraussichtlich ergeben werden, erhebt sich noch nicht. Immerhin liegt es in der Konsequenz dieser Entscheidung, wenn gerade, wie berichtet, die Neutralen das deutsche Untergangkommen gegenüber Amerika mit lebhafter Befriedigung und in der deutschen Radikalität eine Aufspürung gegenüber der „Weltöffentlichkeit“ begrüßen. Sie folgern offensichtlich, daß der Fortfall des deutschen U-Boots-Tributs zum englischen Brodtraktat und eine Verminderung des aus den Brodtraktaten abgehenden englischen Brodtraktates auf zentrale Stellen im Gefolge haben werde. Nachdenklich Neutralen bisher alle englische Behauptung zwar manchmal mit Bismarckigkeit, aber doch ohne offene Auflehnung getragen haben, ist zu erwarten, daß sie ein Nachdenken des englischen Druckes als eine zu unbillige Vereinnahmung empfinden werden, als daß sie nicht auch von Einfluss auf ihre Gesamtstimmung gegen Großbritannien und den ganzen Vierverbund bleiben wird.

Zudem wird, was die nordischen Staaten, zum mindesten Schweden und Norwegen anlangt, gerade in diesem Augenblick eine Gelegenheit geboten, die die, den Engländern sicherlich sehr angenehme Ablenkung der nordischen Aufmerksamkeit vom Westen nach dem Osten hin befördert. Sicherlich ist für Schweden die Landgefahr eine Lebensfrage und wir behaupten uns vor, auf dieses Thema noch im Zusammenhang einzugehen. Aber es ist auch sonst gerade im gegenwärtigen Augenblick bemerkenswert, wenn gerade die „Kantfurter Zeitung“ unter dem Titel „Ausland ist die allgemeine Gefahr“ zum Sammeln bläst. Sie gibt unter dieser Ueberschrift mit allen Rechten reifer Zustimmung

Eiserne Gartenmöbel, Holzklappmöbel, Gartenschirme.
Hempelmann & Krause,
 Kleinschmieden 5, Fernruf 6181.

Walhalla-Theater
 Anfang 8.30 Uhr.
 Heute, Dienstag, zum ersten Mal:
Die Menschen nennen es Liebe.
 Schauspiel nach dem im General-Anzeiger erschienenen Roman von Hedwig Courths-Mahler.

Gartenschläuche, Schlauchwagen, Schlauchmündstücke, Gartenspritzen, Giesskannen.
Hempelmann & Krause,
 Kleinschmieden 5, An der Gr. Steinstr.

Sammelt Papier für das Rote Kreuz!
Sammelstellen:
 1. Hauptsammelstelle: Thüringerstr. 20, Stärkefabrik Dr. Eggert.
 2. Magdeburgerstr. 25.
 3. Steinweg 24.
 4. Steinweg 46/47 (Ecke Taubenstraße).
 5. Geiststr. 32.
 Fernsprecher 6661.

Rita Sacchetto
 ab Freitag
 im Astoria-Lichtspielhaus.

Bad Wittekind.
 Mittwoch, d. 10. Mai 1916, 7^{1/2} Uhr abends
Konzert
 des Stadttheater-Orchesters.
Wiener Abend.
 Leitung: 6950 Kapellmeister Karl Nöhren.
 Eintrittspreis 35 Bfg.

Pa. Unterzeuge
 für Damen, Herren u. Kinder,
Wasch-Wirk-Plüsch,
 sehr praktisch und haltbar.
G. Liebermann,
 Geißestrasse 42, Fernruf 1565.

Hofkonditorei Dietze
 Am Kirchthor — Ecke Mühlgweg
Jeden Abend Garten-Konzerte.
 Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte in den oberen Räumen statt.
 Maitrank — Fruchtwine — Eisgetränke — Gefrorenes.

Freitag, den 12. Mai 1916
 nach dem Ende bei Stöckh.
 Abfahrt Deutscherhof nachm.
 3.24 Uhr nach Gröbers.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
 Neues Theater: Mittwoch: Die Land.
 Altes Theater: Mittwoch: Die verurteilte Glode.
Cesfurt.
 Stadt-Theater: Mittwoch: Das Fräulein vom Amt.

Obst- u. Gemüse-Ernten
 in jeder Größe und Ausdehnung übernimmt zu Tagespreisen oder zu vorher vereinbarten festen Preisen die
Obst- u. Gemüseverwertung Groß-Berlin 16
 c. G. m. b. H.,
 Berlin W. 10, Bismarckstraße 10.
 Fernsprecher Süssow 8480 und 8481.
 — Bankkonto: Dresdener Bank. —

Landwirtschaftliche Maschinen
 in allen Ausführungen
 Reichhaltiges Grosse
 Ersatzteillager Reparaturwerkstatt
 Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufsstelle
 für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Filiale Halberstadt
 Hersburgerstrasse 19/18. Königsstrasse 35.

REGENMÄNTEL

BRUNO FREYTAG
 HALLE 1/5

Eisschränke
 für Privat u. gewerbli. Betriebe in großer Auswahl.
Schaub & Co.
 Am Schlachthof.

Gebrauchte Weißblech- (Konserven-) Büchsen
 nimmt an oder holt auf Wunsch ab zum Zwecke der Zinnwiedergewinnung die Sammelstelle Weidenplan 5.

Zuckerrübensamen.
 Suche 150 bis 200 Zentner prima Samen, Garantie deutsche Normen, gegen Kauff direkt vom Produzenten zu kaufen.
 Offerten erbitte unter C. D. 1100 an Invalidendank Magdeburg.

Friedhofsبانke.
Hempelmann & Krause,
 Kleinschmieden 5, An der Gr. Steinstr.

Wir machen wiederholt
 darauf aufmerksam, daß **sämtliche Möbel** erheblich im **Preise gestiegen!**

Grün gestrichene Blumenkästen
 1, 1.35, 1.65 Mk.
C. F. Ritter,
 Leipzigerstrasse 90, Mittel des Rab.-Spar-Ver.

Schaf- und Lämmer-Verkauf.
 In dem Gut Bärenhof-Döbern bei Bitterfeld sollen Donnerstag, den 11. Mai, vormittags 10 Uhr
40 Stk. Lämmer und 80 Stk. Jährlinge und Mutterlämmer
 öffentlich meistbietend verkauft werden.
 Auch ein vierjähriger guter Zuchtbock, Merino mit Hörnern, steht ebenfalls zum freibidenden Verkauf.
F. Berghaus.

Leichte Herren-Sfrohhüte
 O. Blankenstein,
 ob. Leipzigerstr. 71, ob. Steinstr. 31, Rabattparkmarten.

Spezialgemüsedünger
 5 Stk. Wk. 1.50, 1216a
 bessere Kisten billiger.
Max Krug,
 Samenhandlung, Salamstr. 3 am Dallmarkt.

Wir haben noch gute Auswahl an alten Preisen. Die alten Preise sind aber bald ausverkauft, jedoch wir Interessenten nur empfehlen können ihren Bedarf schnellstens zu decken.
Salzfische
Siedlermeister
 nur 1226a
Gr. Ulrichstr. 50.

Dr. Lahmann Wäsche
 kein Hautreiz unveränderlich in der Wäsche durchlässig und dehnbar daher die geduldeste u. bewährteste für **Herren, Damen und Kinder.**
 Verkaufsanstalt zu Originalpreisen bei **Luise Graneiss,**
 Kleinschmieden 6.

Einleucht-Spargel-Gläser
 mit Patentverschluss, sehr billig.
C. F. Ritter,
 Leipzigerstrasse 90, Mittel des Rab.-Spar-Ver.

Wagenfett, Maschinenöl, Carbolineum,
 preiswert abzugeben. Anfr. an **D. Katzenstein,**
 Leipzig, Weinligstr. 13, Vertreter gegen hohe Provision gesucht.

Stimmen
 von Klavieren und Flügel
 wird preiswert und gut betragt
 Große Braubachstr. 22 11.

Einleucht-Konversations-Periton,
 neueste Ausgabe zu kaufen, Angebote unter S. 100 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Eisenvitriol
 habe noch ca. 60 Str. preiswert abzugeben.
Ernst Jentsch,
 Leipzig, Strasse 11

Verein ehem. 36er.
 Nach kurzer Krankheit ist unser lieber Kamerad, der Kriegsinvalide
Karl Müller
 verstorben. Er war ein Mitkämpfer von 1896, 1870/71 und seit 30 Jahren ein treues Mitglied des Vereines. Sein Andenken werden wir stets ehren.
 Halle a. S., den 8. Mai 1916. Der Vorstand.
 Beerdigung Mittwoch 4 Uhr nachm. auf dem Gertrandenfriedhof.

Gutes Doppelglas
 mit 1/20 Eintr. zu kaufen gesucht. Fr. n. Z. 249 an die Geschäftsstelle dies. Ztg. erster.

Coupe,
 beste Ausstattung, preiswert zu verkaufen.
Hersburgerstr. 156.

Rasenmähdmaschinen
 bestes deutsches Fabrikat, in verschiedenen Größen, empfiehlt
Hempelmann & Krause,
 Kleinschmieden 5, Fernruf 6181.

Bruch-Briketts
 gibt wegen Mangel unter Tagespreis ab
Grube „Große Zukunft“
 Der schönste Schmuck für Veranda, Balkon, Fensterbretter sind unstreitig meine **Gebirgs-Hängengelken.**
 Prospekt gratis und franko. Versand überallhin.
Ludwig Eibl, Spezial-Hängengelken-Züchterei,
 Traunstein 6 Oberb.

Pianino
 gut erhalten, erfrisch., verk. bill.
Fr. Strabel, Königsstr. 28.
 Ich laufe Ladungsmei **Rhabarber** zu Fabrikationszwecken bei Lieferung für sofort und Ende der Saison.
Carl Walz, Rannbura a. S. Bernstr. 344.

Friedhofsبانke,
 wetterfest, lackiert, sehr billig.
C. F. Ritter,
 Leipzigerstrasse 90, Mittel des Rab.-Spar-Ver.

Fliegenschranke, Fliegenglocken, Gazedeckel
 zu billigsten Preisen.
Hempelmann & Krause,
 Kleinschmieden 5, An der Gr. Steinstr.

Kutschwagen,
 ein- und zweifach zu fahren, ein Paar
 ausg. Stützgehäuse mit plattierten Felgen sind preiswert zu verkaufen.
Fr. Pfetsch, Schwertfährstr. 11.

Fräulein,
 hier fremd, Mitte 30, tüchtig im Haushalt und Hausarbeit, wünscht einen besseren Herrn, dem mehr an einem gemütlichen Heim und tüchtiger Gehilfinninn als an Geld gelegen ist, zwecks Heirat fernem zu lernen. Am liebsten Konditor oder Steuermann.
 Offerten unter Z. 246 an die Geschäftsstelle d. Ztg. erbeten.

— Kaffeebohnen, heute in reichlicher Menge am ersten Male: „Die Kaffeebohnen neuen Erbes.“ Schokolade in 6 Arten nach dem geschmackvollen Roman von Geborg Grotz...

auf 170 883 Reichsmark mit 1163 870 474 RM. hielt sich also noch bei dem geringeren Reichthum...

schönen letzten feindliche Lager nachweislich von Grotz und Büchel im Stützort. Auf der übrigen Front verlief der Tag beschwerlich ruhig.

Aus dem Gerichtssaal

Der ehemalige Wirtshausbesitzer Hermann wurde durch vom Schöffengericht zu drei Wochen Gefängnis und dreimonatiger Haft verurteilt...

Weniger Kräfte

Auf dem Bahnhof Halle hatten diese Soldaten in Uniform den durchgehenden Aufenthalt abgenommen und das Geld zur Ausgabe empfangen...

Vermishtes

Wieder ein Hofbau a. M. gemeldet wird, findet an der Westseite der Mumpfenener Gasse...

Der Handreich der Magie

Die Kriegsprophezeien und Zukunftsbeurtheilungen, denen der durch die Weltumrundung geleitete Überflug der Franzosen reichliche Beweise einbringen...

Börsen- und Handelsteil

Die Metallbörse Mt.-Gef. in Duisburg-Wanheim beschloß, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. (L. 10 Proz.) vorzuschlagen...

— Verarbeitung von Futterrüben auf Sibirien. Die Wälder der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft vom 6. Mai 1916...

— Russische Subvention. Die der „Reichswehr“ aus Ansehen demselben wird, daß das russische Finanzministerium...

— Die 4 1/2% englische Kriegsanleihe, welche zu 100 % emittiert wurde und an der Londoner Börse 94 % notiert...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten

Auffindung abgetriebener französischer Kesselballone. Am 2. Mai. Vor den im Geeserbüchlein unserer Obersten Generalleitung...

Der französische Geeserbüchlein

Paris, 2. Mai. Umfänglicher Bericht vom 2. Mai nachmittags: Auf dem Linien Ufer der Passa hielten die Kämpfe im Laufe der Nacht...

Wetterbericht

Wetterbericht über das amtliche Wetternachrichtendienstes am Mittwoch, 10. Mai: Vollig, mäßig warm, zeitweise Regen.

Rübenfamentrost

geübte Böden an böshen Weiden totet zu Fankeln... Alfred Dreißler, Halle a. S., Lindenstraße 68, Fernruf 1240.

Verlangte Verlonen

Mieter für Eisenhochbau... Baubüro der Aktien-Gesellschaft Bauhammer, Sanitäts-Deutsche Cellulosefabrik, Elbenburg.

Aufnahme

Suche für meine Tochter zur Erlernung der Wirtschaftsaufnahme... Aufnahme...

Ausbreitung

Die Pflanzung von 6000 am einfarbigen Weidenbäumen über 6000 am besten bewährten französischen...

Wohnung

Suche zum 1. Oktober 1916 eine Wohnung 1-3 Zimmer, Nähe Kaiser- oder Berliner Platz...

Mietgesuche

Suche zum 1. Oktober 1916 eine Wohnung 1-3 Zimmer, Nähe Kaiser- oder Berliner Platz...

Wohnung

Suche zum 1. Oktober 1916 eine Wohnung 1-3 Zimmer, Nähe Kaiser- oder Berliner Platz...